

Aufmerksamer Freund

Der elfjährige Junge aus Künzell war wohl bestohlen worden. Sein Fahrrad war seit Wochen verschwunden. Er hat nicht damit gerechnet, es je wiederzusehen – bis er ein Foto auf sein Handy geschickt bekam. Das Bild zeigte sein Fahrrad auf dem Bahnhofsvorplatz in Fulda. Sein bester Freund hat es dort entdeckt und wiedererkannt. Das Rad fand zurück zu seinem Besitzer, der sich glücklich schätzen kann, einen solch aufmerksamen Freund zu haben, findet

Flora

Anzeige

Rollo-kaufen.de
DÖPPNER Lütterz, 06648 9508-0

Mit Hakenkreuz beschmiert

FULDA Mit drei Hakenkreuzen haben Unbekannte in der Nacht zu Sonntag ein Garagentor in der Magdeburger Straße beschädigt. Die Polizei vermutet, dass das Tor wohl in der Zeit zwischen 3.30 und 5.30 Uhr beschmiert wurde. Die Fuldaer Kriminalpolizei hat die Ermittlungen wegen Verwendens von Symbolen verfassungswidriger Organisationen aufgenommen. Hinweise an die Polizei unter Telefon (06 61) 10 50. kar

Seitenspiegel abgetreten

FULDA Unbekannte haben am vergangenen Wochenende zwei Autos, die in der Dr.-Weinzierl-Straße geparkt waren, beschädigt. Laut Polizei brachen sie an einem silbernen Opel Astra den rechten Seitenspiegel ab. Dabei entstand ein Schaden von rund 300 Euro. Auch bei einem schwarzen VW Polo traten die Täter gegen den Außenspiegel. Der Schaden beläuft sich auf rund 500 Euro. Hinweise an die Polizei unter Telefon (06 61) 10 50. kar

Jetzt doch Sondersitzung

Umgehung Wartenberg / S. 17



Kita-Gebühren steigen

In Eichenzell wird's teurer / S. 14

„Keine Strecke wird konfliktfrei sein“

Deutsche Bahn bindet Bürger früh in Planung zur Schnellbahntrasse ein



Sehr groß war das Interesse der Bürger an der gestrigen Informationsveranstaltung der Deutschen Bahn zur geplanten Schnellbahntrasse. Auch die Bürgermeister der betroffenen Südkreis-Kommunen Flieden, Kalbach und Neuhof (von links), Christian Henkel, Florian Hölzer und Maria Schultheis, waren anwesend. Foto: Corinna Hiss

NEUHOFF

Mit großem Interesse haben gestern Abend rund 500 Bürger den aktuellen Sachstand zur Schnellbahntrasse zwischen Gelnhäusen und Fulda im Neuhof Gemeindezentrum verfolgt. Dabei blieb auch Zeit, die eigenen Ängste und Sorgen zu äußern.

Von unserem Redaktionsmitglied
CORINNA HISS

Aus vier Grobkorridoren sind 30 Trassen-Korridor-Varianten entstanden, von denen sieben Korridore mit einer Breite von einem Kilometer schließlich ernsthaft in Betracht gezogen wurden. Daraus haben sich sieben konkrete Varianten ergeben,

aus der bis zum Frühsommer 2017 die eine geeignete Trassenführung herausgearbeitet wird. So skizzierte Dr. Reinhard Domke, Projektleiter der Ausbaustrecke Hanau-Würzburg/Fulda, gestern Abend im Neuhof Gemeindezentrum den Weg, den die Planungen zur Schnellbahntrasse bereits genommen haben und noch nehmen werden.

Die Deutsche Bahn hatte zu einer Informationsveranstaltung eingeladen und rund 500 Bürger aus Neuhof, Flieden und Kalbach, aber auch vom Main-Kinzig-Kreis und Spessart, drängten sich ins Gemeindezentrum, so dass die Stühle längst nicht ausreichten. Während viele Zuhörer im Saal standen, wurden im Foyer rasch weitere Sitzgelegenheiten aufgestellt. „Der große An-

drang zeigt, wie brisant das Thema ist“, sagte Domke.

Brisant waren für die Bürger aus den Südkreis-Gemeinden Flieden, Kalbach und Neuhof vor allem vier der sieben Trassenvarianten, die die Kommunen direkt tangieren. Domke zeigte auf, nach welchen Kriterien letztendlich die geeignetste Trasse entschieden würde: Umwelt und Naturschutz würden beachtet, Siedlungen und Lärmschutz überprüft, Verkehrsziele wie verkürzte Reisezeit und mehr Kapazität auf den Schienen ins Auge gefasst und nicht zuletzt der Kosten-Nutzen-Faktor abgewägt.

Welche Raumwiderstände schon jetzt bekannt sind, zeigte der Projektleiter ebenfalls auf. Und machte dabei deutlich: „Keine Strecke wird völlig konfliktfrei sein. Letztendlich geht es darum, die Trasse zu

wählen, bei der es die wenigste Betroffenheit gibt.“ Er verwies auf einen verbesserten Lärmschutz, den die Bahn anstrebe, und darauf, dass mehr Gleise nicht unbedingt mehr Lärm bedeuteten.

Nach gut eineinhalb Stunden kamen die Bürger selbst zu Wort. Besonders der Ausbau der Bestandstrasse, die durch Flieden und Neuhof führt, aber auch ein möglicher Tunnel durch den Oppitzer Berg oder die Betroffenheit der Kalbacher Bürger wurden thematisiert – teils sachlich, teils jedoch anfeindend und persönlich. So blieb Domke mitunter nichts anderes übrig, als zuzugeben, dass manche Fragen zum jetzigen Zeitpunkt einfach noch nicht beantwortet werden können. „Dafür ist es zu früh, aber wir wollten früh zu Ihnen kommen.“

KOMMENTAR

BAHNTRASSE

Gewagt

Früher ist bei großen Bauprojekten der Deutschen Bahn im stillen Kämmerlein geplant worden, den Betroffenen wurde schließlich nur das fertige Ergebnis präsentiert. Das soll bei der Schnellbahntrasse zwischen Frankfurt und Würzburg, von der auch die Südkreis-Gemeinden betroffen sein könnten, anders gemacht werden. Es war gewagt, die Bürger in so einem frühen Stadium der Planung mit einzubeziehen, aber auch ein Schritt in die richtige Richtung. Die Diskussionen in den Dialogforen und Arbeitsgruppen wurden von allen Vertretern aus Politik, Naturschutz und Bürgerinitiativen bislang als konstruktiv bezeichnet. Sachlichkeit und Respekt gegenüber dem anderen wurde gelobt. Da ist es schade, dass dies bei der Infoveranstaltung bei manchen Anmerkungen der Bürger bisweilen nicht der Fall war. Bei aller Betroffenheit muss die Offenlegung der Fakten immer noch im Vordergrund stehen – und dieser Bemühung geht die Bahn sehr gut nach.

Corinna Hiss

E-PAPER mehr Bilder

Spätabends Richtung Vogelsberg, stündlich in die Rhön

Fahrgastverband Pro Bahn & Bus zum erweiterten Zugangebot nach Gießen und Gersfeld

REGION

Mit dem Fahrplanwechsel am 11. Dezember wird das abendliche Zugangebot auf der Vogelsbergbahn Gießen – Alsfeld – Lauterbach – Fulda erweitert. Und auch für die Rhönbahn Fulda – Gersfeld gibt es Verbesserungen: Samstags fährt sie im Stundentakt. Das teilt der Fahrgastverband Pro Bahn & Bus mit.

Nachdem bereits im Sommer am Sonntagmorgen zwei Züge neu eingeführt wurden (8.14 Uhr ab Alsfeld nach Gießen und 8.49 Uhr ab Alsfeld nach Fulda) und sonntags die Züge übers ganze Jahr im Stundentakt verkehren, gebe es zum Jahresfahrplanwechsel ein Angebot für den Abend. Neu sei der täglich um 19.47 Uhr ab Gießen durchgängig verkeh-

rende Zug über Alsfeld (20.54 Uhr), Lauterbach (21.07) nach Fulda (an 21.37). Auch ein Bus ab Gießen werde dann täglich um 23.09 Uhr bis nach Alsfeld (an 0.11) fahren.

In der Gegenrichtung ab Fulda gebe es ebenfalls erhebliche Verbesserungen. Ein neuer täglicher Spätzug ab Fulda verkehrt demnach um 22.35 Uhr über Oberbimbach, Großenluder, Bad Salzschlirf, Angersbach, Lauterbach bis Alsfeld (an 23.14 Uhr). Neu sei zudem ein durchgängiger Spätzug von Fulda über die Vogelsbergbahn ab Alsfeld über Gießen bis nach Limburg an der Lahn, wochentags um 20.59 Uhr, am Wochenende ab 20.35 Uhr.

„Es gibt zwar noch Bedarf für weitere Ergänzungen, zum Beispiel am Sonntagmorgen, wir sind jedoch helllauf begeistert dass unsere jahrelang erhobene Forderung nach einem verbesserten Wochenend- und Abendangebot auf der Vogelsbergbahn nun endlich im Inte-



Ab dem 11. Dezember fährt die letzte Vogelsbergbahn als Spätzug um 22.35 Uhr. Das freut den Fahrgastverband. Foto: Leoni Rehnert

resse der Fahrgäste umgesetzt wird“, freut sich Stefan Sitzmann vom Fahrgastverband.

Auch auf der Rhönbahn von Fulda nach Gersfeld gebe es Verbesserungen im Zugangebot. Ab Fahrplanwechsel verkehre der Zug samstags von 7.20 bis 21.23 Uhr im Stundentakt – bisher alle zwei Stunden. „Das ist sehr erfreulich“, sagt Michael Kolb von Pro Bahn & Bus Osthessen. Er vermisse jedoch weiterhin montags bis freitags um 20.23 Uhr eine Rhönbahn nach Gersfeld, die nun allerdings samstags verkehre.

Außerdem fehle samstags eine frühe Verbindung nach Fulda, 8.57 Uhr sei für die Ankunft des ersten Samstagszuges für Arbeitnehmer aus der Rhön viel zu spät. Notwendig sei ebenfalls ein ergänzendes Angebot am Abend nach Gersfeld. Zumindest freitags und samstags solle gegen 23.20 Uhr ein „Kulturzug“ von Fulda aus in die Rhön starten. lr